

Krebspatienten sind oft depressiv
Viele Patienten mit Malignomen haben auch eine Depression. Das kann den Erfolg der Krebstherapie mindern. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Neue Nutzen-Regelung

Für eine relativ breite Definition des Nutzens bei der Arzneimittelbewertung ist der Gemeinsame Bundesausschuss. **8**

Geldsorgen in Bayern

Die KV Bayerns sieht die ambulante Versorgung vor einer Zerreißprobe. **8**

MEDIZIN

Demenz oder Depression?

Altersbeschwerden kaschieren oft eine Depression. Gedächtnisstörungen treten bei beiden Krankheiten auf. Ein Kollege gibt Tipps zur Unterscheidung. **10**

Neue Leitlinie zu Asthma

Inhalative Kortikoide und Leukotrien-Antagonisten sind jetzt gleichberechtigte Optionen bei Kindern mit Asthma. **12**

WIRTSCHAFT

Ausgeklügeltes Recall-System

Mit einem effizienten Recall-System können Patienten gezielt an Impftermine erinnert werden. **17**

PANORAMA

Endspurt auf Bali

190 Minister aus aller Welt beraten sich noch bis Freitag auf der Weltklimakonferenz auf Bali. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 505123
Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 5887
(06102) 587.

ZsB
2609/x
ung.de
ung.de
ZB MED

Anfang Januar der Praxisbetrieb wieder losgeht, müssen Sie bei der Kassenabrechnung schon wieder umdenken. Denn dann tritt ein neuer EBM in Kraft. Bei allen Fragen zur neuen Gebührenordnung können Sie die kostenlose EBM-Hotline der „Ärzte Zeitung“ konsultieren.

EBM 2008

Ihre Fragen, unsere Antworten
www.aerztezeitung.de

Ähnlich wie beim Start des EBM 2000plus stehen Ihnen namhafte Experten zur Verfügung, die Sie zum neuen EBM befragen können – sei es über die neue Versichertenpauschale, über wegfallende Leistungen, zur Plausibilitätsprü-



Der neue EBM erfordert von Praxischefs Weitblick. Foto: imago

fung oder zu Auswirkungen des EBM auf Ihre Praxisstrategie.

Ruf der Bischöfe nach Schutz der Embryonen

BONN (dpa). Die Deutsche Bischofskonferenz hat sich erneut gegen die Nutzung menschlicher Embryonen zu Forschungszwecken ausgesprochen. Es müsse ein deutliches politisches Bekenntnis zu den Grundlagen des Embryonenschutzgesetzes und des Stammzellgesetzes geben, hieß es in einer Erklärung des Vorsitzenden der Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann. Die Bischöfe lehnen eine Aufweichung des Embryonenschutzes etwa durch die Verschiebung der geltenden Stichtagsregelung entschieden ab. Zudem plädieren sie für eine klare Umstrukturierung der europäischen und deutschen Forschungsförderung von der embryonalen zur adulten Stammzellforschung.

Hoppe kritisiert B Weiterbildungsor

Streit um Allgemeinmedizin als eig

BERLIN (ami). Die Bundesärztekammer (BÄK) drängt auf eine einheitliche Umsetzung der Beschlüsse des Ärztetags in Münster zur Weiterbildung für Allgemeinmediziner und Internisten. Doch zwei Kammern weichen bereits davon ab.

„Unser Ziel ist, den Arzt für Innere und Allgemeinmedizin als Hausarzt zu etablieren“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer Professor Jörg Dietrich Hoppe. Dieser Titel muss in ganz Deutschland einheitlich sein, damit er an die Europäische Kommission gemeldet werden kann. Unter anderem weicht die Berliner Kammer davon ab. Sie hat die Allgemein-

gen, habe Übertrag komplett stellt. So schneller Antworten abrufbar wie bishe Zeitung“ Und so im Inter von „Ä (www.ae dort 20 „EBM 200 Antworten Frage. Di fragen un weiter. Sp Wochen - – sollten abrufbar

medizin richtung Hoppe für dopp hätte aus dass Berl in andere ten könn BÄK-Präs aus, dass schluss d Problem Rechtsau wird“. Da dass die Ärzten d die Weit reißen, w ner ein den.